



VECHTAER BMX-CLUB

■ Häufig wird der BMX Sport in der Öffentlichkeit immer noch als Kinder- und Jugendsport wahrgenommen. Dass dies schon lange nicht mehr der Fall ist, wurde in diesem Jahr bei den Olympischen Spielen in Peking eindrucksvoll bewiesen. Zum ersten Mal konnte sich BMX-Race als olympische Disziplin einer neuen Fangemeinde vorstellen. Deutsche Fahrer waren für die Spiele in Peking leider nicht qualifiziert. Mit dem Letten Maris Strombergs und der Französin Anne-Caroline Chausson setzten sich aber zwei Europäer als erste Olympiasieger gegen die im Vorfeld als übermächtig eingestufteten US-Amerikaner durch.

DER VEREIN



Am 26.09.2008 wurde der neue BMX-Club Vechta gegründet. In kürzester Zeit wuchs die Mitgliederzahl bereits auf über 30. Aktive und passive Mitglieder sind dabei bunt gemischt. Der Jahresbeitrag für Erwachsene beträgt 50 Euro, während Kinder und Jugendliche 30 Euro im Jahr zahlen. Sogar ein Familienbeitrag wird vom Verein angeboten.

Der neugewählte Vorstand mit Matthias Gelhaus, Kai Greissing, Marcell Gelhaus und Markus Hanke - allesamt ehemalige Fahrer aus den 80ern und 90ern - ist mit großer Leidenschaft bei der Sache. Der Spaß am BMX Sport steht dabei an vorderster Stelle. Dieser Spaß soll jetzt auch allen BMX-Interessierten in Vechta und Umgebung vermittelt werden. Weiteres Ziel der Vereinsgründung ist es, an die sportlichen Erfolge aus den 80er und 90er Jahren anzuknüpfen. Damals gehörte der Vechtaer-BMX-Verein zu den erfolgreichsten Clubs in ganz Deutschland. Ehemalige Topfahrer wie Lothar Beinke, Thorsten Beinke, Tobias Krause, Kai Greissing, Matthias Kallage, Jens Feldhaus, Thomas Feldhaus und Ingo Antons konnten zahlreiche nationale (deutsche Meisterschaften) und internationale Titel (Europa-/Weltmeisterschaft) in die Kreistadt holen. Gerade in der heutigen Zeit wollen die Verantwortlichen durch den Neubau einer Bahn den Kindern und Jugendlichen fernab von Computer und

Fernsehen eine Alternative bieten, bei der sie ihren Sport in einem Verein unter fachkundiger Aufsicht ausüben können. Laut Aussage des Vorstandes soll die Bahn nach internationalem Standard errichtet werden, damit in Zukunft auch Rennveranstaltungen durchgeführt werden können. In enger Zusammenarbeit mit dem deutschen Bundestrainer Marco Müller aus Bremen wurden bereits die ersten Entwürfe für eine wettkampftaugliche Bahn entwickelt. Die Bahn ist natürlich nicht alleine mit Mitgliedsbeiträgen zu finanzieren. Um das ehrgeizige Ziel zu verwirklichen, braucht man auch die Unterstützung regionaler und überregionaler Sponsoren.

DIE ERSTEN ERFOLGE

Einige Fahrer aus Vechta wurden bereits bei diversen Rennen in Bremen, Hamburg, Bispingen und Bielefeld gesichtet. Die ersten Erfolge gibt es schon zu vermelden. So wurde Kai Greissing Niedersachsenmeister und gewann die Nordcup-Rennserie. Sein Sohn Erik kam bei der Niedersachsenmeisterschaft und der Nordcup-Rennserie ebenfalls aufs Treppchen. Schriftführer Marcell Gelhaus konnte sich zu Beginn des Jahres bereits den Titel des Vize-Niedersachsenmeisters sichern. Ebenso konnten Andreas und Alexander Riesenbeck, Ulf Engbrecht und Hendrik Gelhaus vordere Plätze einfahren. Da in Vechta noch kein Trainingsgelände zur Verfügung steht, finden häufiger Trainingsausflüge zu befreundeten BMX-Vereinen statt. Sobald es wieder eine Bahn in Vechta gibt, wird ein wöchentliches Training für interessierte Kinder und Jugendliche stattfinden. Wer selbst kein BMX-Rad hat, bekommt vom Verein ein Leihrad fürs Training zur Verfügung gestellt. Einsteigerbikes sind bereits für 200 Euro zu haben, Helme gibt es für 50 Euro im Fachhandel. Mehr Infos über den Verein oder den Bau der Bahn gibt es unter 0177/6096600 und demnächst auch unter www.bmx-vechta.de. Selbstverständlich sind auch Radsportinteressierte und Mountainbiker jederzeit herzlich willkommen.

Vechtaer BMX Club

Gegründet am 26.09.08

Vorstand: Matthias Gelhaus, Kai Greissing, Marcell Gelhaus, Markus Hanke